

11. JUNI 2017

UNDENKBAR TEIL 3

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	12. Juni	20:00	GiW-Gebet
Dienstag	13. Juni	06:00	Gebet an Schlüsselorten (Chrischona)
		13:45	DAF (Deutschkurs für Flüchtlinge)
		20:00	Info-Abend für das SOLA der JS
Mittwoch	14. Juni	19:30	Taufseminar
Donnerstag	15. Juni	12:15	Fasten-Gebet für die Zukunft der Gemeinde
		14:15	Senioren Bibelkreis
Freitag	16. Juni	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC Chligruppä
Samstag	17. Juni	13:30	Ameisli & Jungschar
Sonntag	18. Juni	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	Neo-liturgischer Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff
		10:45	Moderner Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff
		12:30	Mittagessen



CHRISCHONA
FRAUENFELD

UNDENKBAR TEIL 3

ZWEI FUNDAMENTALE WERTE UNSE- RER GESELLSCHAFT

- x Wenn es dich glücklich macht, muss es richtig sein
- x Leiden sind um jeden Preis zu vermeiden

Diese Werte beeinflussen uns als gläubige Christen sodass wir manche Aussagen der Bibel mit <Ja - aber> abtun, z.B.:

Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. (Mk. 8,34)

oder:

Um Christus allein geht es mir. Ihn will ich immer besser kennen lernen: Ich will die Kraft seiner Auferstehung erfahren aber auch seine Leiden möchte ich mit ihm teilen und mein Leben ganz für Gott aufgeben, so wie es Jesus am Kreuz getan hat. (Phil 3,10)

PROBLEM: KURZFRISTIGKEIT

Ein Problem mit diesen Werten ist deren Ausrichtung auf ein kurzfristiges Glück. Wer sein Leben auf nur kurzfristig erlebtes Glück ausrichtet, findet oft das Gegenteil: Unglück. Dafür gibt es viele Beispiele. Kürzlich wurde durch das Berliner Marktforschungs-Institut Dalia (www.daliaresearch.com) aufgrund ihrer aktuellen Studie ein Beispiel thematisiert:

Paare, die in einer offenen oder polyamoren Beziehung leben, sind unzufriedener mit ihrem Sexleben als monogame Paare - und zwar deutlich. Insgesamt wurden über 11'000 Menschen aus 28 EU-Ländern befragt: 82% aller monogamen Paare gaben an, happy mit ihrem Sexleben zu sein, bei den Polyamorösen und Menschen in offe-

nen Beziehungen waren es nur 71%. (Zusammengefasst durch Rolf Rietmann - siehe www.facebook.com/rolf.rietmann)

PROBLEM: AUTORITÄT

Ein zweites Problem mit den formulierten Werten ist ihre Autorität. Weil sie weltliche Autoritäten sind, schwanken sie mal hierhin, mal dorthin. Dazu Shaw:

Die Welt um uns herum ändert ständig ihre Ansicht zur Frage, was uns glücklich machen wird. Im Verlaufe der Geschichte wurde manchmal sexuelle Treue als Weg zum wahren Glück verheißen (in den 1950ern), aber zu anderen Zeiten sexuelle Promiskuität (in den 1960ern). Etwas weiter zurück war die viktorianische sexuelle Repression eine Reaktion auf die georgianische sexuelle Freizügigkeit. Einem Mann oder einer Frau mit gleichgeschlechtlicher Orientierung, geboren in den 1930er Jahren, wäre in einem Großteil seines oder ihres Lebens von der Gesellschaft gesagt worden, er oder sie solle das entsprechende Verlangen unterdrücken - um dann erst in den letzten Jahrzehnten die Erlaubnis zu bekommen, das Verlangen frei auszuleben (wobei sie dann schon über 70 oder 80 Jahre alt waren). Wer weiß, was uns in fünfzig Jahren als Verhalten empfohlen wird, das uns glücklich macht? (Shaw, Seite 61-62)

Wir brauchen also eine neue Autorität und zwar eine, die nicht alle paar Jahrzehnte ihre Meinung ändert. Im Zentrum des Christseins steht das Anerkennen, dass wir uns der falschen Autorität untergeordnet haben - unserem eigenen Glück, und dass wir uns einer anderen Autorität unterordnen müssen - dem Weg Gottes zu unserem Glück, wie ihn sein Wort darlegt.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es stärkt und erfrischt die Seele. Was der Herr in seinem Wort bezeugt, darauf kann man sich verlassen, auch einem Unerfahrenen wird dadurch Weisheit geschenkt. Die Anordnungen des Herrn sind wegweisend und erfreuen das Herz. Das Gebot des Herrn ist klar und deutlich, es schenkt neue Einsicht. Die Ordnungen des Herrn sind zuverlässig und entsprechen der Wahrheit, sie sind ausnahmslos gerecht. Wertvoller als Gold sind sie, kostbarer als eine Menge von feinstem Gold; sie sind süßer als Honig, ja, süßer noch als Honig, der aus der Wabe fließt. Herr, auch ich, dein Diener, lasse mich durch sie zurechtweisen; sie zu befolgen bringt großen Lohn. (Psalm 19,8-12)

Wir sehen hier, dass die Bibel Leid nicht glorifiziert. Es geht Gott nicht darum, dass wir des Glaubens wegen Probleme bekommen, einfach um der Probleme willen. Es geht darum, dass Gott uns den Weg zum wahren Leben führen möchte. Jesus bringt das zum Ausdruck, wenn wir Markus 8 dort weiterlesen, wo wir vorher aufgehört haben:

Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt? (Mk. 8,34-36)

Diese Worte widersprechen den weltlichen Werten von kurzfristiger Glücks-Maximierung und Leidens-Minimierung zutiefst.

Glauben wir, was Jesus hier sagt?

Ich bin gekommen um ihnen Leben zu bringen - Leben in ganzer Fülle (Johannes 10,10)

Erkennen wir, dass erst wenn wir bereit wer-

den, den Preis der Nachfolge zu zahlen, die tiefe geistliche Freude an Jesus kommt? Paulus, der zuvor den Wunsch äussert, an den Leiden Jesu teilzuhaben, einfach nur weil das Gemeinschaft mit Jesus ist (Phil 3,10), sagt kurz darauf:

Freut euch, was auch immer geschieht; freut euch darüber, dass ihr mit dem Herrn verbunden seid! Und noch einmal sage ich: Freut euch! (Phil 4,4)

ANDERE ERMUTIGEN

Ed Shaw erzählt, was ihn am Meisten ermutigt, seinen doch manchmal schwierigen Weg des Zölibats weiter zu gehen:

Noch etwas anderes hilft mir: wenn ich sehe, dass andere Christen ein kurzfristiges Glück opfern aus Gehorsam gegenüber Gottes Wort. Ich bin am meisten ermutigt, dem zu gehorchen, was Gottes Wort über Sex sagt, wenn ich den Gehorsam anderer Christen sehe - ein Gehorsam der ihnen etwas kostet. (Shaw, Seite 65)

Und:

Willst du also das Leben von Christen, die eine gleichgeschlechtliche Anziehung spüren aber zölibatär leben, plausibler machen? Dann mach ähnliche gegenkulturelle Dinge! (Shaw, Seite 65)

KLEINGRUPPEN-FRAGEN

- x Nach welchen Kriterien triffst du Lebens-Entscheidungen? Nach dem Kriterium «das bringt mir mehr Glück und weniger Leid» oder nach dem, was Gottes Wort sagt, welches dir das wahre Glück bringt?
- x Bist du bereit, den Preis zu bezahlen, den wirkliche Nachfolge von Jesus kostet? Welcher Preis ist das im Moment gerade?
- x Ist dir bewusst, welchen Einfluss dein Lebensstil auf andere hat?

Info-Abend zum SOLA der Jungschar

Alle Eltern von bereits angemeldeten oder noch unentschlossenen Kinder für unser Jungschi-Sommerlager (22.7-29.7.17) heissen wir am Dienstag, den 13. Juni um 20:00 im UG der Chrischona herzlich Willkommen zum Elternabend. Hier könnt ihr das Leiterteam kennen lernen und erfahrt was die Kinder im Sola erwartet.

Wir freuen uns auf Euch!

Bei Fragen: Matthias Bürgin (0798746232)

TAUFGOTTESDIENST 2. JULI 10 UHR

Herzliche Einladung zu einen Info-Abend zur Taufe Mittwoch, 14. Juni um 19:30 Uhr. Ziel des Info-Abend's ist, dass du herausfinden kannst, ob du dich taufen lassen möchtest. Der Besuch des Informationsabends ist Bedingung für die Taufe. Folgende Fragen werden beantwortet: Was bedeutet die Taufe? Warum soll ich mich taufen lassen? Welche Bedingung muss ich erfüllen, um mich taufen zu lassen?

Anmeldungen für die Info-Abende bei Paul Bruderer: Tel.: 052 721 24 61
oder per Email: paul.bruderer@chrischona.ch



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3